

Betreff:

**Monatshygieneprodukte gratis - was kostet das die Stadt?**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

27.09.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.09.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.03.2021 [21-15556] nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Die Kosten zur Ausstattung aller Damentoiletten in städtischen Schulen und den Hochschulen würden hochgerechnet rd. 118.800 € pro Jahr betragen.

Zu Frage 2:

Zusätzliche Kosten um alle weiteren öffentlich zugänglichen Damentoiletten in städtischen Gebäuden auszustatten würden in Höhe von hochgerechneten rd. 5.000 € pro Jahr entstehen.

Zu Frage 3:

Wenn auch die Mitarbeiterinnen-WC's entsprechend ausgestattet würden, würden zusätzliche Kosten in Höhe von hochgerechneten rd. 3.840 € pro Jahr entstehen.

Die Kostenberechnung ist als Anlage 1 beigefügt. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kostenermittlung die Angaben der FDP-Fraktion (E-Mail vom 30.03.2021 – Anlage 2) zu den anzunehmenden Verbräuchen an Damenbinden zu Grunde gelegt wurde.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Anlage 1 Kostenberechnung

Anlage 2 E-Mail der FDP-Fraktion

## Anfrage FDP-Fraktion

### Monatshygieneprodukte gratis

(hochgerechte angenommene Kosten)

Anlage 1

#### Zu Frage 1:

Schülerinnen Sek. I und Sek. II an Braunschweiger Schulen	13.700	657.600	Anzahl Damenbinden bei 2 Stck pro Monat (24 Stck)	65.760,00 €
Lehrerinnen an Braunschweiger Schulen	2.000		48.000	4.800,00 €
TU Braunschweig - Studentinnen	7.600	364.800		36.480,00 €
TU Braunschweig - Mitarbeiterinnen	3.700		88.800	8.880,00 €
HBK - Studentinnen und Mitarbeiterinnen	600	28.800		2.880,00 €
				<b>118.800,00 €</b>

#### Zu Frage 3:

Stadt Braunschweig - Mitarbeiterinnen	1600	38.400		<b>3.840,00 €</b>
---------------------------------------	------	--------	--	-------------------

#### Zu Frage 2:

##### Öffentliche Toilettenanlagen

Anzahl Damenbinden pro Jahr	Kosten pro Damenbinde - standard - 0,10 €
-----------------------------	---

Verbrauch in 17 anzurechnenden öffentlichen Toiletten / rd.  
4 Rollen täglich \* 365 Tage = 24.820 Rollen Toilettenpapier  
\* 2 Damenbinden = 50.000 Damenbinden pro Jahr

50.000	<b>5.000,00 €</b>
--------	-------------------

## Biermann Natalie 50.01

---

**Von:** Biermann Natalie 50.01  
**Gesendet:** Mittwoch, 16. Juni 2021 14:40  
**An:** Biermann Natalie 50.01  
**Betreff:** Kostenschätzung FDP

---

**Von:** FDP-Fraktion <[FDP-Fraktion@braunschweig.de](mailto:FDP-Fraktion@braunschweig.de)>  
**Gesendet:** Dienstag, 30. März 2021 10:45  
**An:** Klockgether Martin 50 <[martin.klockgether@braunschweig.de](mailto:martin.klockgether@braunschweig.de)>  
**Betreff:** Unser Telefonat wegen unserer Anfrage

Sehr geehrter Herr Klockgether,

ich hatte nach Ihrem Anruf vom Donnerstag versprochen, mit der Fraktion über das Vorgehen mit unserer Anfrage zu Periodenprodukten zu sprechen. Wir verstehen, dass die Prioritäten in Ihrem Fachbereich gerade im Moment nicht auf dem Thema liegen, das wir mit unserer Anfrage anstoßen. Dennoch werden wir sie nicht zurückziehen - wir haben sie nicht ohne Grund gestellt und interessieren uns für die Antwort. Da wir aber die Verwaltung nicht böswillig blockieren wollen, konkretisieren wir hier unsere Wünsche, in der Hoffnung, dass Ihnen das die Arbeit erleichtert.

Zunächst einmal können Sie sich selbstverständlich Zeit bis zum folgenden Gremienlauf nehmen, wenn der Aufwand bis Ende April nicht zu leisten ist.

Selbstverständlich brauchen wir keine genaue Zahl, sondern nur eine grobe Schätzung. Es geht uns bei der Anfrage um Größenordnungen, ausgehend von dem günstigsten Produkt. Um Ihnen die Kostenschätzung zu erleichtern, legen wir folgende Zahlen zugrunde (die auf Schätzungen unsererseits beruhen):

Gerade bei Schulen und Hochschulen lässt sich überschlagsmäßig und großzügig gerechnet von 4 Binden pro Schülerin/Studentin pro Monat ausgehen. Bei öffentlichen Toiletten könnten Sie überschlagsmäßig pro verbrauchter Rolle Toilettenpapier von zwei genutzten Binden ausgehen, bei Mitarbeiterinnentoiletten großzügig von zwei Binden pro Mitarbeiterin pro Monat. Diese Zahlen sind unseres Erachtens eher hoch angesetzt, bieten also einen gewissen Puffer.

Eventuell bietet sich auch eine Nachfrage in Köln an. Dort hat die SPD kürzlich Ähnliches beantragt.

Mit freundlichen Grüßen  
Christina Balder  
Fraktionsgeschäftsführung FDP-Fraktion

Gesendet von Workspace ONE Boxer